

ADB-Artikel

Sunna, westgotischer arianischer Bischof von Merida (c. 586) in Lusitanien, dem alten Suebenreich, empörte sich mit den Grafen Segga, Witterich und Vakrila gegen Rekared I., nachdem dieser den Katholicismus zur Zwangsreligion des Gothenreiches erhoben hatte. Der katholische Bischof von Merida, Mausona, entdeckte die Verschwörung und schlug sie mit Hilfe eines Mirakels nieder. S. weigerte sich die ihm unter der Bedingung des Uebertritts angebotene Begnadigung und Verleihung eines neuen Bischofstuhles anzunehmen; er zog es vor, sich auf einem schlechten Schiff im Meer aussetzen zu lassen, gelangte glücklich nach Afrika, gewann dort Viele für den Arianismus und starb in Clermont in Gallien.

Literatur

Dahn, Die Könige der Germanen V. Bd., 1870. S. 163.

Autor

Dahn.

Empfohlene Zitierweise

, „Sunna“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
